



Zertifikatskurs "Forschungsdaten-  
management für Studierende":  
Spring School 2023 der  
Landesinitiative für  
Forschungsdatenmanagement in  
Brandenburg

**D. Quiz**

Gefördert mit



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Finanziert von der  
Europäischen Union  
NextGenerationEU

# IN-FDM-BB

Institutionalisiertes und nachhaltiges  
Forschungsdatenmanagement in Brandenburg

Zertifikatskurs "Forschungsdatenmanagement für Studierende":

## Spring School 2023 der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement in Brandenburg

### **D. Quiz**

**Autor\*innen:** Daniela Mertzen (UP)  
Heike Neuroth (FHP)  
Carsten Schneemann (FHP)  
Kathrin Woywod (BTU)  
Claudia Haase (BTU)  
Boris Jacob (UP)  
Max Kroehling (UP)  
Jens Mittelbach (BTU)  
Janine Straka (UP)  
Anita Szczukowski (UP)  
Katrín Weise (BTU)

**Projektleitung:** Daniela Mertzen (UP)  
Heike Neuroth (FHP)  
Carsten Schneemann (FHP)  
Kathrin Woywod (BTU)

**Herausgeber:** FDM-BB

Empfohlene Zitierweise:

Mertzen, Daniela, Heike Neuroth, Carsten Schneemann, Kathrin Woywod, Claudia Haase, Boris Jacob, Max Kroehling, u. a. „Zertifikatskurs ‚Forschungsdatenmanagement für Studierende‘: Spring School 2023 der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement in Brandenburg“. Herausgegeben von FDM-BB. Zenodo, Version 2023. <https://doi.org/10.5281/zenodo.7936966>.

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 4.0 International zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>.

# 00 Zertifikatskurs FDM für Studierende

top/Standard für 00 FDM-Studis

top/Standard für 00 FDM-Studis/ M01-Einführung-FDM

## M01-1

Der Begriff Forschungsdaten...

- A. umfasst sowohl digitale als auch nicht digitale Daten eines Forschungsvorhabens.
- B. umfasst ausschließlich digitale Forschungsdaten.

## M01-2

Forschungsdatenmanagement verfolgt das Ziel...

- A. die Nachprüfbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern/gewährleisten.
- B. die Nutzbarkeit von Forschungsergebnissen zu gewährleisten.
- C. möglichst alle Forschungsdaten öffentlich zugänglich zu machen.

## M01-3

Welche Probleme können Persistente Identifikatoren lösen?

- A. Es ist möglich, dass sich ein Link zu einem Datensatz ändert und die ursprüngliche URL nicht mehr aufrufbar ist.
- B. Übersetzungsplagiate bleiben häufig unentdeckt und müssen händisch geprüft werden.
- C. Mehrere Personen mit gleichem Namen können zu Verwechslung bei Autorenschaften führen.

## M01-4

Laut FAIR Daten Prinzipien sollen Daten zugänglich sein. Das bedeutet...

- A. jede\*r soll die Daten frei herunterladen können.
- B. alle Daten müssen offen verfügbar sein.
- C. es ist eindeutig definiert, wie auf die Daten zugegriffen werden kann.

## M01-5

Interoperabilität von Datensätzen kann u.a. hergestellt werden durch:

- A. Metadaten, die mit Terminologie angereichert sind, auf welche sich die wissenschaftliche Community disziplinspezifisch weitestgehend geeinigt hat.
- B. die Publikation von Datensätzen in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift.

### **M01-6**

Die Wiederverwendbarkeit von Daten wird erschwert, wenn...

- A. Forschungsdaten zwar auffindbar sind, aber keine Bedingungen für die Nachnutzung gegeben sind.
- B. die Datendokumentation zu viele Details enthält.
- C. wenn die Daten mit einem persistenten Identifikator versehen wurden.

### **M01-7**

Open Science zielt darauf ab, den wissenschaftlichen Prozess so offen zugänglich und nachnutzbar wie möglich zu machen.

- A. Wahr
- B. Falsch

### **M01-8**

Auch freie und offene Materialien, z.B. für die Lehre an Hochschulen und Schulen, fallen unter den Sammelbegriff Open Science.

- A. Wahr
- B. Falsch

### **M01-9**

Mit Open Access Publikationen sind solche Publikationen gemeint, die ausschließlich für Studierende an Universitäten und Fachhochschulen frei zugänglich sind.

- A. Wahr
- B. Falsch

### **M01-10**

Als Citizen Science werden die Ergebnisse von Forschungsvorhaben bezeichnet, die ausschließlich von nicht-wissenschaftlich arbeitenden Bürger\*innen erhoben worden sind.

- A. Wahr
- B. Falsch

## **top/Standard für 00 FDM-Studis/M02-DMPs**

### **M02-1**

Eine gute Datendokumentation ist wichtig weil...

- A. dies seit Jahrtausenden so gemacht wird.
- B. dies den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis bzw. dem Kodex der DFG entspricht.
- C. die Daten sonst nicht gefunden werden können.
- D. die Daten sonst nicht nachgenutzt werden können für andere Forschungsfragen.

## M02-2

Zu einer guten Datendokumentation gehören...

- A. die Verwendung internationaler Standards soweit als möglich.
- B. die Kennzeichnung mit eigenem Namen.
- C. Informationen über die Entstehung, Weiterverarbeitung und Veröffentlichung der Daten.
- D. der Ausdruck in Papierform zur Sicherheit.

## M02-3

Metadaten...

- A. sind in der heutigen Zeit überflüssig
- B. sind Daten über Daten.
- C. sind Daten über Objekte.
- D. sind Daten über Personen.
- E. spielen bei der Google-Suche keine Rolle.

## M02-4

Welche Metadaten sind für die inhaltliche Beschreibung wichtig?

- A. Schlagworte.
- B. Autor\*in.
- C. Publikationsjahr.
- D. Abstract.

## M02-5

Welche Metadaten dienen der formalen Beschreibung?

- A. Titel.
- B. Beschreibung.
- C. Herausgeber\*in.
- D. Sprache.

## M02-6

Was wird unter einem Metadatenschema verstanden?

- A. Dies ist ein Schema, um Metadaten zu kreieren.
- B. Dies ist ein Schema, um Metadaten eindeutig zu definieren.
- C. Dies ist ein Schema, damit andere Personen die Metadaten verstehen.

## M02-7

DMP meint...

- A. Digital Management Processing.

- B. Digital Man Power.
- C. Datenmanagementplan.
- D. Datenschutzmaßnahmen im Projekt.

### **M02-8**

Unter FDM wird verstanden...

- A. Federated Data Management.
- B. Forschungsdatenmodul.
- C. Forschungsdatenmedian.
- D. Forschungsdatenmanagement.

### **M02-9**

Forschungsdatenmanagement ist wichtig...

- A. für Alle.
- B. nur für die Geldgeber\*innen.
- C. nur für die Forschenden.
- D. bei der Nachnutzung von Daten(-sammlungen).

### **M02-10**

Forschungsdatenmanagement ist...

- A. ein einmaliger Vorgang.
- B. ein ständiger Prozess.
- C. mit der Veröffentlichung der Daten abgeschlossen.
- D. nur wichtig, bei vielen Daten.

## **top/Standard für 00 FDM-Studis/M03-techn-Infrastruktur-Tools**

### **M03-1**

Um den sicheren physischen Erhalt von Forschungsdaten zu gewährleisten, sollte welche Empfehlung eingehalten werden?

- A. Verwendung von einer redundanten Kopie der Daten.
- B. Verwendung von mindestens drei redundanten Kopien der Daten.
- C. Redundante Kopien der Daten sind dafür nicht nötig.

### **M03-2**

Datenerhebung und Datenanalyse in der Forschung erfordert viel digitales Know-How? Das erwirbt man sich am besten...

- A. über YouTube-Videos und andere Lernvideos.
- B. mithilfe von ChatGPT.
- C. in Workshops und Kursen.

- D. in Co-Labs durch gemeinsames Lernen und Experimentieren.
- E. durch systematisches und intensives Literaturstudium.
- F. auf der Grundlage der Versuch-Irrtum-Methode.

### **M03-3**

Die Erhebung von Daten im Forschungsprozess geschieht am sinnvollsten...

- A. mithilfe projektspezifisch eingerichteter digitaler Forschungsumgebungen, deren Komponenten von zuverlässigen Anbietern zur Verfügung gestellt werden.
- B. auf einem lokalen Rechner ohne Internetzugang, um Datenschutz und Schutz geistigen Eigentums zu gewährleisten.
- C. auf Google Drive, um größtmögliche Zugänglichkeit und Kompatibilität für alle Projektpartner abzusichern.
- D. auf niedrighschwellige, pragmatische Weise; Erkenntnisse bezüglich Datensicherung, Datennutzung und Datenerhebungskonventionen ergeben sich meist erst während des Projektes.

### **M03-4**

Welches sind die gebräuchlichsten Skript- und Programmiersprachen für die Datenerfassung, Datenanalyse und -visualisierung und Datenpflege?

- A. Python
- B. R
- C. JavaScript, insb. in Form von spezifischen Javascript-Bibliotheken
- D. SQL
- E. C++
- F. PHP

### **M03-5**

Worauf sollte man bei der Verwendung von Tools und Anwendungen beim digitalen Arbeiten besonders achten?

- A. Die Software gibt es für Individuen zu günstigen Preisen oder steht Privatpersonen in ihren Grundfunktionen frei zur Verfügung, das schont das Forschungsbudget.
- B. Die Software hat eine gute Qualität und wird von anderen Personen in meiner Fachcommunity genutzt.
- C. Die Software ist Open Source und wird von einer agilen Community aktiv entwickelt.
- D. Die Software garantiert Interoperabilität, folgt etablierten Datenstandards und verfügt über Schnittstellen für den Datenaustausch.
- E. Die Software ist hochspezifisch und implementiert ein proprietäres Datenformat, um besonders nutzerfreundlich zu sein und ein gutes Nutzererlebnis zu garantieren.



### M03-6

Interoperabilität und einfache Integrationsmöglichkeiten sind aus mehreren Gründen wichtig:

- A. zur Effizienzsteigerung: Zeitersparnis und Fehlerreduzierung, da Daten nicht manuell übertragen oder neu eingegeben werden müssen.
- B. zur Verbesserung der Datenqualität: Konsistenz und Genauigkeit von Daten werden gewährleistet, da Daten über mehrere Anwendungen automatisch synchronisiert werden können.
- C. zur Ermöglichung von Datenanalyse durch große Technologiekonzerne, die mir dafür individuell zugeschnittene Services anbieten.
- D. zur besseren Zusammenarbeit in Teams, die unterschiedliche Tools und Systeme verwenden.
- E. um eigene, spezifische Skripte und Anwendungen zur Datenauswertung und -visualisierung schreiben zu können.

### M03-7

Wem fallen bei der Erstellung von FAIRen Forschungsdaten Aufgaben zu?

- A. Ausschließlich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
- B. Ausschließlich Repositorien bzw. die entsprechenden Infrastrukturbetreiber
- C. Sowohl Wissenschaftler\*innen als auch Repositorien bzw. die entsprechenden Infrastrukturbetreiber

### M03-8

Was ist in re3data verzeichnet?

- A. Forschungsdaten
- B. Forschungsförderorganisationen
- C. Forschungsdatenrepositorien

### M03-9

Wie lautet die einfache Backupregel?

- A. 1-2-3 Backupregel
- B. 3-2-1 Backupregel
- C. A-B-C Backupregel

### M03-10

Wie lange bleiben Daten auf Festplatten in der Regel lesbar?

- A. bis zu 10 Jahre
- B. bis zu 50 Jahre
- C. bis zu 100 Jahre

## top/Standard für 00 FDM-Studis/M04-Publikation-Recht

### M04-1

Welche der folgenden Daten gelten als besonders schützenswert?

- A. Finanzdaten.
- B. Gesundheitsdaten.
- C. Forschungsdaten.
- D. juristische Daten.

### M04-2

Kann ich mein Urheberrecht abtreten?

- A. Ja.
- B. Nein.

### M04-3

CC0 bedeutet auch frei von Lizenz.

- A. Richtig.
- B. Falsch.

### M04-4

Bei einer Lizenzierung unter CC-BY kann ich die Daten...

- A. nachnutzen, muss aber die Urheber\*innen nennen.
- B. komplett frei nachnutzen, ich muss nichts weiter beachten.
- C. nicht nachnutzen.
- D. nachnutzen, muss aber die Urheber\*innen nennen und darf keine kommerziellen Ziele verfolgen.

### M04-5

Welche Rechtstexte zum Thema Datenschutz gelten für Sie?

- A. DSGVO
- B. BDSG
- C. LDSG
- D. EU-DSG

### M04-6

Persistente Identifikatoren sind:

- A. ORCID
- B. Veil-CH-en
- C. DOI

D. Oiii

### **M04-7**

Fachspezifische Repositorien sind:

- A. ZENODO
- B. Pangaea
- C. Refubium
- D. GESIS Data Archive

### **M04-8**

Welche Zertifikate für Repositorien sprechen für die Vertrauenswürdigkeit der Dienste?

- A. Das DataCite-Attest und der RADAR-Stempel.
- B. Das nestor-Siegel und das CoreTrustSeal.
- C. Das Gütesiegel "Vertrauenswürdige Archive" und das DINI-Zertifikat.
- D. der "Rote Punkt der Nachhaltigkeit".

### **M04-9**

Was ist ein Forschungsdatenrepositorium?

- A. Eine Suchmaschine für Forschungsdaten aus einer bestimmten Disziplin.
- B. Ein digitaler Ort zur Speicherung, Veröffentlichung und Nachnutzung von Forschungsdaten.
- C. Eine lokale Kopie aller in einem Projekt erhobenen Forschungsdaten.
- D. Ein Gremium, das sich mit der Verfügbarmachung von Forschungsdaten beschäftigt.

### **M04-10**

Was sollte man bei der Speicherung von Daten beachten?

- A. Daten sollten nur auf einem lokalen Gerät gespeichert werden - das schützt vor Datenmissbrauch.
- B. Daten sollten möglichst mehreren Personen zugänglich sein.
- C. Daten sollten regelmäßig und auf unterschiedlichen Medien gespeichert werden.
- D. Daten sollten nur an einem dezentralen Speicherort aufbewahrt werden.

## **top/Standard für 00 FDM-Studis/M05-GwP-PM**

### **M05-1**

Wie lange müssen laut DFG Forschungsdaten in der Regel aufbewahrt werden?

- A. 5 Jahre.
- B. 10 Jahre.
- C. 25 Jahre.
- D. Ewig.

### M05-2

Müssen grundsätzlich auch Einzelergebnisse eines Forschungsprojekts dokumentiert werden, die die Forschungshypothese nicht stützen?

- A. Ja.
- B. Nein.

### M05-3

Friedhelm Herrmann löste im Jahr 1997 einen der größten Fälschungsskandale in der Medizingeschichte aus. Ihm und Kolleg\*innen wurde vorgeworfen, über einen langen Zeitraum systematisch Laborergebnisse und Publikationen manipuliert zu haben. Um welchen Zeitraum handelte es sich laut Untersuchungskommission?

- A. 1991 bis 1997
- B. 1994 bis 1996
- C. 1988 bis 1996

### M05-4

Welche zentrale Ursache für wissenschaftlichen Betrug wird im Video des SFB 841 diskutiert?

- A. Sabotage.
- B. Druck im Wissenschaftssystem.
- C. Fehlende Kontrolle.
- D. Technische Möglichkeiten der Bildbearbeitung.
- E. Diskriminierung.

### M05-5

Welche Grundprinzipien guter wissenschaftlicher Praxis werden im Video des SFB 841 diskutiert?

- A. Ehrlichkeit.
- B. Transparenz.
- C. Freiwilligkeit.
- D. Verantwortung.
- E. Gewissenhaftigkeit und Redlichkeit.
- F. Schadensvermeidung.

### M05-6

Welche neue Methode wird laut Video des European Parlaments demnächst in die Kategorie der Güter mit doppeltem Verwendungszweck (sog. Dual-use goods) aufgenommen werden?

- A. Chemische Grundstoffe / Chemical precursors
- B. Gesichtserkennung / Facial recognition
- C. Laser
- D. Hochgeschwindigkeits-Zentrifugensysteme

### M05-7

Welche KI-Anwendung wird in der SWR Doku in der Videosequenz von 12:12 – 17:20 min und 31:31 – 37:00 min hinsichtlich ethischer Fragen diskutiert?

- A. Medizinische Diagnostik und digitale Ärzte.
- B. Pflegeroboter und KI in Altenheimen.
- C. KI-Wettrüsten und autonome Waffensysteme.
- D. Soziale KI als Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine.
- E. Konversations-KI (Chatbot).
- F. KI in sozialen Netzwerken und in der Politik.

### M05-8

Eine Stakeholderanalyse ist hilfreich um...

- A. den Projektfortschritt zu beobachten.
- B. herauszufinden, welcher Personenkreis direkt im Projekt beteiligt ist bzw. Interesse am Projekt hat.
- C. um Ressourcen / man-power im Projekt zu erhöhen.
- D. um das Zeitmanagement besser im Griff zu haben.

### M05-9

Zur besseren Auffindbarkeit und Strukturierung meiner Datensammlung...

- A. verzeichne ich die Daten in einem GANTT CHART.
- B. speichere ich die Daten auf mehreren Festplatten - eine breite Datenhaltung ist das A&O.
- C. erstelle ich eine konsistente Verzeichnisstruktur, innerhalb derer Datenordner hierarchisch und sinnvoll gegliedert werden.
- D. nutze ich meinen E-Mail Account und sende regelmäßig die Daten an alle Stakeholder.

### M05-10

Dateibenennung ist ein wichtiger Baustein der Datensicherung. Welcher Dateipfad eignet sich dafür - welcher nicht?

- A. 20210312\_Interview\_Transkript\_Fr.Mueller\_as\_V1
- B. Audio\_Interv.1\_TR\_Mueller\_10122012
- C. 20210312\_mueller@gmx.de\_text-audio\_as
- D. TEXTzurNachbereitung\_wer?bis18Uhr!\_V1